

## Geleitwort

Der Generalsuperintendent für Grubenhagen Caspar C a l v ö r (1650-1725) hat seine umfangreiche Privatbibliothek durch Testament der St. - Salvatoris-Kirche in Zellerfeld vermacht. Er hat dabei die Auflage erteilt, daß diese Bibliothek geschlossen die Zeiten überdauern soll und nicht aus dem Oberharz entfernt werden darf. Die Bibliothek hat, verhältnismäßig unbeschädigt, die zum Teil erheblichen Wirren der letzten 250 Jahre überstanden.

Nach dem Zweiten Weltkrieg griff die Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers den Gedanken auf, diese wertvolle Bibliothek an günstigerem Ort als bisher aufzustellen und sie katalogisieren zu lassen. Die besitzende Kirchengemeinde wäre mit den Kosten für Katalogisierung und Pflege der Calvörschen Bibliothek überfordert gewesen. Es fand sich der günstige Ausweg, die Bibliothek zunächst in das gemeinsame Eigentum der Kirchengemeinde Zellerfeld und der Landeskirche zu überführen. Mit großzügiger Hilfe des Niedersächsischen Kultusministeriums konnte zwischen den Eigentümern und dem Land Niedersachsen ein Depositionsvertrag geschlossen werden, der die Aufstellung der Calvörschen Bibliothek im neuen Gebäude der Universitätsbibliothek Clausthal beinhaltet. Seit 1963 befindet sich der wertvolle Bestand im Lesesaal dieser Bibliothek. Der Leiter der Universitätsbibliothek Clausthal, unter dessen Amtsführung die Calvörsche Bibliothek überführt wurde, Herr Leitender Bibliotheksdirektor Dr. Gattermann (jetzt Universitätsbibliothek Düsseldorf), hat das große Verdienst, die erforderlichen Voraussetzungen für die sehr ansprechende und schonende Aufstellung in die Wege geleitet zu haben. Ich möchte nicht versäumen, Herrn Dr. Gattermann für seine Bemühungen den Dank der Landeskirche auszusprechen. Unter der Amtsführung des gegenwärtigen Leiters der Universitätsbibliothek, Herrn Bibliotheksdirektor Dr. Hans-Oskar Weber, wurden das Werk der Katalogisierung zu Ende und der Druck durchgeführt. Auch Herrn Dr. Weber, der schon während seiner amtlichen Tätigkeit an der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen häufig bibliothekarisch beraten hat, sei an dieser Stelle gedankt. Der von der Landeskirche mit den Arbeiten an der Calvörschen Bibliothek beauftragte Pastor I.R. Hans Burose hat in vieljähriger, mühsamer Arbeit, lange Zeit unter sehr ungünstigen Verhältnissen, die Katalogisierung durchgeführt. Für seinen ständigen Einsatz zum Wohle der Erhaltung und Erschließung der Calvörschen Bibliothek gebührt ihm der herzliche Dank der Landeskirche.

Der ganz besondere Dank der Landeskirche sei Herrn Ministerialdirigenten Dr.h. c. Rolf Schneider, Leiter der Wissenschaftsabteilung im Niedersächsischen Kultusministerium, hiermit ausgesprochen. Herr Schneider hat für die Calvörsche Bibliothek stets das wärmste Interesse gezeigt und im Rahmen der Möglichkeiten des Landes nennenswerte Beihilfen zur Verfügung gestellt.

Möge der Katalog der Calvörschen Bibliothek allen interessierten Gelehrten als ein neues, willkommenes Hilfsmittel zur Erschließung der wertvollen Bestände dieser barocken Gelehrtenbibliothek nützlich sein!

D. Lohse